



HALBJAHRESBERICHT
2015

ENO *energy*
Success with wind.



Kennzahlen

KONSOLIDIERTE KENNZAHLEN DER AKTIVGESELLSCHAFTEN¹

Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. Euro	30. 06. 2015	30. 06. 2014	30. 06. 2013
Umsatzerlöse	32,36	51,51	6,85
Gesamtleistung	34,71	43,37	13,45
EBITDA	3,16	4,83	-1,48
EBITDA-Marge	9,1 %	11,1 %	-11,0 %
EBIT	2,32	4,02	-1,80
EBIT-Marge	6,7 %	9,3 %	-13,4 %
Periodenüberschuss	0,58	2,30	-3,18

Bilanzkennzahlen

In Mio. Euro	30. 06. 2015	31. 12. 2014	31. 12. 2013
Eigenkapital	23,30	22,73	20,39
Bilanzsumme	103,89	107,10	120,68
Eigenkapitalquote	22,4 %	21,2 %	16,9 %
Fremdkapital	80,59	84,37	100,29

KENNZAHLEN DER ENO ENERGY GMBH

Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. Euro	30. 06. 2015	30. 06. 2014	30. 06. 2013
Umsatzerlöse	12,73	46,14	3,29
Gesamtleistung	17,71	37,51	7,68
EBITDA	0,44	3,95	-0,17
EBITDA-Marge	2,5 %	10,5 %	-2,2 %
EBIT	0,42	3,91	-0,21
EBIT-Marge	2,4 %	10,4 %	-2,7 %
Periodenüberschuss	-0,78	2,82	-1,60

Bilanzkennzahlen

In Mio. Euro	30. 06. 2015	31. 12. 2014	31. 12. 2013
Eigenkapital	21,88	22,66	20,24
Bilanzsumme	83,86	82,93	95,85
Eigenkapitalquote	26,1%	27,3%	21,1%
Fremdkapital	61,98	60,27	75,61

Unternehmensporträt

eno energy – Erfolg mit Windkraft

Die eno energy GmbH ist seit 1999 erfolgreich im attraktiven und zukunftsorientierten Windenergiemarkt etabliert. Sie konzentriert sich dabei auf die Bereiche Entwicklung und Produktion, Betrieb und Vertrieb, Betriebsführung und Finanzierung von Windenergieanlagen sowie auftragsbezogene Planung und Projektentwicklung von Windparks. Um den Verkauf der eno-Windenergieanlagen (WEA) auch bei Marktschwankungen zu jedem Zeitpunkt sicherstellen zu können, beschäftigt sich eno energy zudem mit der Akquise von Projekten in allen Planungsstadien, deutschlandweit und international.

Seit 2008 stellt das Unternehmen die Windenergieanlagen in eigener Produktion in Rostock her, mit Rotordurchmessern von 82 bis 126 Metern und Nennleistungen von 2,05 bis 3,5 MW. Damit liefert eno energy alle Leistungen aus einer Hand, was für die Branche außergewöhnlich ist.

¹ Konsolidierte Aktivgesellschaften: eno energy GmbH, eno energy systems GmbH, eno energy concept GmbH, eno energy Beteiligungs GmbH und eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG (im Folgenden auch eno-Gruppe genannt)

Inhalt

Kennzahlen	2
Unternehmensporträt	2
Vorwort	4
Lagebericht	6
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung	6
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	7
Geschäftsentwicklung	8
Risiko- und Chancenbericht	9
Nachtragsbericht	9
Ausblick	10
Konsolidierung Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2015 der eno-Gruppe	12
Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2015 der eno energy GmbH	20
Erläuterungen Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2015 der eno energy GmbH	24
Impressum	28



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden möchte ich Sie über den Geschäftsverlauf des letzten Halbjahres 2015 informieren und einen Ausblick auf das Gesamtjahr 2015 geben.

Die eno-Gruppe ist wie erwartet in das erste Halbjahr 2015 gestartet. Dabei weist der verhaltene Start im ersten Halbjahr 2015 die branchenübliche, saisonale Umsatzentwicklung auf. Im zweiten Halbjahr erzielen wir in der Regel einen deutlich höheren Umsatzanteil.

Die eno-Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2015 eine Gesamtleistung in Höhe von EUR 34,7 Mio. (Vorjahr: EUR 43,4 Mio.). Auch der Umsatz lag mit EUR 32,3 Mio. (Vorjahr: EUR 51,5 Mio.) erwartungsgemäß unter dem Wert der Vorjahresperiode. Bei der Bewertung ist zu berücksichtigen, dass die Windbranche in Deutschland wie auch die eno-Gruppe 2014 ein außerordentlich starkes Umsatzjahr erlebte. Die eno-Gruppe erzielte im Berichtszeitraum ein EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von EUR 3,2 Mio. (Vorjahr: EUR 4,8 Mio.), das entspricht einer EBITDA-Marge bezogen auf die Gesamtleistung von 9,1 % (Vorjahr: 11,1 %). Vermindert um Abschreibungen ergibt sich somit ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von EUR 2,3 Mio. (Vorjahr: EUR 4,0 Mio.). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 6,7 % (Vorjahr: 9,3 %).

Nachdem die eno-Gruppe den neuen WEA-Typ eno 114 erfolgreich im Markt platziert hat, strebt das Unternehmen noch im ersten Halbjahr 2016 die Errichtung der ersten WEA der eno 126er Serie an. Dabei handelt es sich um eine Weiterentwicklung der eno 114. Technik und Geometrie sind insbesondere auf die Bedürfnisse windschwacher Standorte zugeschnitten. Wie bei allen WEA-Typen setzt die eno-Gruppe auch bei dieser Entwicklung auf hochwertige Komponenten und ergänzt ihre eigene Expertise mit externem Know-how, um die optimale Wirtschaftlichkeit der Anlage für die Kunden zu erzielen.

Insbesondere die USA und Frankreich sind kürzlich mit Gesetzesinitiativen pro regenerative Energien vorangeschritten. Frankreich, das Gastgeberland für die UN-Klimakonferenz Ende des Jahres in Paris, hat mit seinem Energiewendegesetz bereits ein deutliches Signal gesetzt. Ziel ist es, den Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch in Frankreich von heute 14,2 % bis 2030 auf 32 % zu erhöhen.

Der „Clean Power Plan“ von US-Präsident Barack Obama soll nicht nur den unmittelbaren Ausstoß der Treibhausgase in den USA reduzieren, sondern auch den Trend zu umweltfreundlichen Energieträgern beschleunigen. Bis 2030 möchte der US-Präsident den CO₂-Ausstoß, verglichen mit 2005, um 32 % senken. Der lukrative Betrieb von Kohlekraftwerken soll unterbunden und unattraktiver gemacht werden. Außerdem belohnt die Regierung Investitionen in Wind- und Solarenergie mit finanziellen Anreizen.

Auch Schweden leitete durch die Vorbereitung eines Grünstromhandelssystems entscheidende Schritte zur Investitionssicherheit ein. Trotz niedriger Marktvergütungssätze konnte Schweden im Jahr 2014 mit 1.050 MW den bisher größten Zubau an installierter Leistung verzeichnen. Um auch zukünftig ein stabiles Wachstum zu gewährleisten, wird mit Hilfe eines Grünstromhandelssystems eine Art „sicheren Boden“ geschaffen. Dies dürfte zu einer höheren Investitionssicherheit für langfristige Engagements seitens der Investoren und Banken führen.

Die Entwicklungen auf dem europäischen Windenergiemarkt bestätigen damit die strategischen Entscheidungen des eno-Managements zum Aufbau seiner Niederlassungen in Frankreich, Schweden und – mit Einschränkungen – England. Zur Erschließung weiterer europäischer Märkte fährt die eno-Gruppe mit den Auslandsniederlassungen eine ressourcenschonende Strategie: Die Dependance in Frankreich bearbeitet auch den belgischen Markt, die in Schweden auch den finnischen und die Niederlassung in England hat den irischen und schottischen Markt im Blick.

Zur Fortsetzung des Expansionskurses der vergangenen Jahre benötigt die eno-Gruppe zusätzliches Kapital. Kapital für Investitionen, Kapital für Projektvorfinanzierungen und für Betriebsmittellinien. Für eine nachhaltige Entwicklung ist deshalb ein auf Wachstum ausgerichtetes Finanzierungskonzept unabdingbar. Die Unternehmensanleihe ist ein wichtiger Baustein dieses Konzeptes. Deshalb hatte die eno energy GmbH am 18. August 2015 seine Anleihegläubiger gebeten, im Wege einer virtuellen Gläubigerversammlung einer Verlängerung der Laufzeit um weitere drei Jahre bis zum 30. Juni 2019 zuzustimmen. Die übrigen Bedingungen bleiben unverändert, insbesondere ist keine Veränderung der Sicherheitenposition der Anleihegläubiger oder der Rangigkeit der Anleihe beabsichtigt.

Als weiterer Teil des Finanzierungskonzepts sollen die bisherigen Betriebsmittellinien der Hausbanken durch eine mehrjährige Wachstumsfinanzierung eines Bankenkonsortiums unter Führung der Postbank AG signifikant ausgeweitet werden.

Nachdem die virtuelle Abstimmung über die Verlängerung der Anleihe erwartungsgemäß die notwendige Beschlussfähigkeit nicht erreicht hat, werden wir zu einer physischen Versammlung ins Ostseebad Rerik einladen. Die eno energy GmbH wird seine Argumente für eine Verlängerung deutlich machen und um Zustimmung werben.

Die Anleihegläubiger profitieren durch ihre Zustimmung von einer gleichbleibend attraktiven Verzinsung in Höhe von 7,375 %. Die eno energy GmbH möchte die Anleger zudem an den mit der Laufzeitverlängerung der Anleihe einhergehenden Chancen wirtschaftlich angemessen partizipieren lassen. Deshalb erhalten die Gläubiger im Falle der vorzeitigen Rückzahlung der Anleihe durch die eno energy GmbH zusätzlich das Recht auf eine Prämie von bis zu 1 % auf den Nominalwert – ein Bonus für ihr Mitwirken.

Mit der erwartungsgemäß positiv verlaufenden Geschäftsentwicklung im dritten Quartal und den in Arbeit befindlichen Projekten ist die eno-Gruppe auf gutem Weg. Der Umsatzanteil des Auslands wird dabei weiter steigen, so dass sich die eno-Gruppe Schritt für Schritt unabhängiger von regulatorischen und wirtschaftlichen Entwicklungen auf Einzelmärkten macht.

Herzlichst

Karsten Porm,
Geschäftsführer

Rerik, den 30. September 2015



Lagebericht

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN UND BRANCHENENTWICKLUNG

Auf dem G7-Treffen im bayerischen Schloss Elmau haben die Teilnehmer in Bezug auf die Energie- und Klimapolitik zwei wegweisende Beschlüsse gefasst: Sie bekannten sich zum einen dazu, die Erderwärmung auf ein Zwei-Grad-Limit zu begrenzen und legten zum anderen fest, die Dekarbonisierung der Energieerzeugung bis zum Ende des 21. Jahrhunderts umzusetzen. Das heißt also, den schrittweisen und vollständigen Verzicht auf fossile Energieträger wie Kohle, Erdgas und Erdöl. Für den Ausbau der erneuerbaren Energien bringt das langfristig eine sehr gute Perspektive mit sich. Insbesondere die USA und Frankreich sind kürzlich mit Gesetzesänderungen pro regenerative Energien vorangeschritten. Frankreich, das Gastgeberland für die UN-Klimakonferenz Ende des Jahres in Paris, hat mit seinem Energiewendegesetz bereits ein deutliches Signal gesetzt. Ziel ist es, den Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch in Frankreich von heute 14,2 % bis 2030 auf 32 % zu erhöhen.

Durch die geplante Aufgabe der Förderung für die Onshore-Windenergie reduziert sich langfristig die Attraktivität für die Projektentwicklung in Großbritannien, wird aber aufgrund des Bestandsschutzes für bestehende Genehmigungen (ca. 7.000 MW) immerhin mittelfristig stabilisiert. Interessant ist weiterhin der irische Markt, der von rund 1.800 MW Ende 2012 auf 6.000 bis 7.000 MW im Jahre 2020 wachsen soll. Die Probleme der beschränkten Netzkapazitäten stehen auf den beiden Inseln idealen Windbedingungen mit hohen zu erreichenden Vollaststunden gegenüber.

Der deutsche Onshore-Windmarkt ist im ersten Halbjahr zwar branchenüblich verhalten gestartet. Mit einem Zubau von 1.100 MW wurde dennoch der zweithöchste Wert in der Geschichte der deutschen Windenergie erreicht. Traditionell wird ein starkes zweites Halbjahr mit einem Zubau von 2.900 bis 3.400 MW Nennleistung erwartet.

Eine weitere Bestätigung des in den vergangenen Jahren eingeschlagenen Internationalisierungskurses erhielt die eno-Gruppe im zweiten Quartal 2015. Nach dem eno energy 2011 mit dem Windpark Campigny das erste Projekt in Frankreich realisiert hatte, hat eno energy im Mai das Financial Closing für ein zweites Projekt, den Windpark Mohon (20 MW), erreicht. Der Baubeginn erfolgt im dritten Quartal. Für ein Projekt in der Normandie (13 MW) wurde darüber hinaus die Genehmigung erteilt. Weitere Projekte befinden sich in Vorbereitung. Die eno-Gruppe kann somit auf eine substantielle Projektpipeline in Frankreich mit entsprechenden Ertragspotenzialen blicken und sieht sich für die zukünftige Ausrichtung gut aufgestellt.

Die Aktivitäten in Schweden waren durch die Lieferung von fünf WEA in zwei südschwedische Projekte gekennzeichnet. Weitere Verhandlungen zu Lieferungen im Jahr 2016 sind weit fortgeschritten, sodass sich die gegenwärtigen Aktivitäten in Schweden auch nachhaltig in diesem Umfang umsetzen lassen.

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Das Unternehmen wurde am 9. Juni 1999 als Energiegesellschaft Nordost mbH gegründet. Die eno energy GmbH (im Folgenden eno energy genannt) wurde mit Gesellschaftervertrag vom 30. Juni 2005 unter der Firmierung e.n.o. energy GmbH vom geschäftsführenden Gesellschafter, Dipl. Ing. Karsten Porm, im Ostseebad Rerik gegründet und 2013 nach einvernehmlicher Abstimmung mit der E.ON AG in eno energy GmbH umfirmiert. eno energy ist als Projektentwickler und über ihre Tochtergesellschaft eno energy systems GmbH auch als Hersteller von Windenergieanlagen tätig.

Gesellschafter der eno energy ist zu 100 % Herr Karsten Porm.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung (Turn-Key) und der Betrieb von Windenergieprojekten bzw. -anlagen sowie der Handel mit Windenergieprojekten. Alle hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte werden durch den Unternehmensgegenstand ebenfalls erfasst.

Damit bietet die eno-Gruppe eine komplette Wertschöpfungskette für die Elektrizitätserzeugung aus Windenergie an. Sie reicht von der Planung, Projektierung, Turbinenproduktion, Turn-Key-Errichtung über die kaufmännische/technische Betriebsführung bis hin zum Eigenbetrieb von Windparks (IPP: Independent Power Producer). Zwischen der eno energy GmbH und der eno energy systems GmbH besteht seit dem 1. Januar 2008 ein Gewinnabführungs- und Verlustabführungsvertrag. Der Vertrieb der von der eno energy entwickelten und realisierten Windparkprojekte erfolgt an nationale und internationale, private und institutionelle Investoren sowie Energieversorgungsunternehmen. Darüber hinaus werden einige Windparkprojekte auch im Eigenbestand gehalten.

Die nach wie vor guten Rahmenbedingungen im deutschen Markt (EEG, KfW Unterstützung und die Rechtssicherheit) und den adressierten europäischen Märkten sind auch weiterhin die Basis für ein ausreichendes Käuferpotenzial für schlüsselfertige Windparks, die die eno energy mit ihrer bestehenden Projektpipeline an Projekten bedienen kann.



GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die eno-Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2015 eine Gesamtleistung in Höhe von EUR 34,7 Mio. (Vorjahr: EUR 43,4 Mio.). Auch der Umsatz lag mit EUR 32,3 Mio. (Vorjahr: EUR 51,5 Mio.) erwartungsgemäß unter dem Wert der Vorjahresperiode. Der überwiegende Umsatz- und Ergebnisbeitrag wird üblicherweise insbesondere in der Windparkprojektentwicklung in Deutschland im zweiten Halbjahr eines Geschäftsjahres realisiert. Die Vergleichswerte des Vorjahres waren aufgrund einer außergewöhnlich starken Entwicklung sowohl der eno-Gruppe als auch des deutschen Windenergiemarkts insgesamt im ersten Halbjahr 2014 untypisch hoch. Im laufenden Jahr hingegen verringerte sich das Zubauvolumen der Windenergie an Land in Deutschland um rund 34 % gegenüber dem Berichtszeitraum 2014 auf 1.093 MW.

Gleichwohl weist die eno-Gruppe wie im Vorjahr positive Ergebnisse aus, auch wenn sie durch das geringere Geschäftsvolumen beeinflusst sind. Die eno-Gruppe erzielte ein EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von EUR 3,2 Mio. (Vorjahr: EUR 4,8 Mio.), das entspricht einer EBITDA-Marge bezogen auf die Gesamtleistung von 9,1 % (Vorjahr: 11,1 %). Vermindert um Abschreibungen ergibt sich somit ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von EUR 2,3 Mio. (Vorjahr: EUR 4,0 Mio.). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 6,7% (Vorjahr: 9,3 %).

Die geplanten Projekte wurden weiter vorangebracht. Allein im ersten Halbjahr 2015 verzeichnete die eno-Gruppe den Eingang von 15 neuen Genehmigungen. Damit summieren sich die derzeit vorliegenden Genehmigungen für die eno-Gruppe auf 41. Davon entfallen 16 Genehmigungen auf französische Projekte. Für ein französisches Projekt mit zehn WEA wurde bereits mit dem Bau der Infrastruktur begonnen. Die Inbetriebnahme ist zum Ende des ersten Halbjahres 2016 geplant. Das zweite Projekt mit sechs WEA befindet sich derzeit in der Finanzierungsabstimmung und soll voraussichtlich 2017 in Betrieb genommen werden.

Das eno-Management begrüßt die angestrebten gesetzlichen Anpassungen in Schweden und sieht damit die zukünftige Geschäftsentwicklung stabilisiert. Nach erfolgreicher Umstrukturierung der schwedischen Tochtergesellschaft wurden fünf WEA vom Typ eno 100 im ersten Halbjahr in Betrieb genommen. Des Weiteren ist bereits die Lieferung von drei weiteren WEA vertraglich gesichert, vier WEA befinden sich derzeit in Verhandlung.

In UK und Irland versucht die eno-Gruppe sowohl über das Clean Selling als auch über den Erwerb von Projektrechten und Kooperation am Markt zu partizipieren. Insbesondere Kooperationen mit anderen Projektierern bieten, vor dem Hintergrund der anstehenden Vergütungsänderung, sehr gute Chancen für einen schnelleren Markteintritt.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken des eno-Geschäftsmodells sowie des Risiko- und Chancenmanagementsystems verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2014 ab Seite 12. Der Bericht ist auf der Homepage des Unternehmens veröffentlicht. Gegenüber dem Geschäftsbericht 2014 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen. Nach derzeit vorliegenden Informationen und Erkenntnissen weisen die genannten Risiken weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter für die Gesellschaft aus.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem 30. Juni 2015 sind keine Ereignisse eingetreten, welche für die eno energy GmbH von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.



AUSBLICK

Im ersten Halbjahr 2015 verringerte sich das Zubauvolumen der Windenergie an Land in Deutschland um rund 34 % gegenüber dem Berichtszeitraum 2014 auf 1.093 MW. Für das traditionell stärkere zweite Halbjahr prognostizieren die Verbände einen deutlichen Zuwachs für den deutschen Windenergiemarkt um mindestens 2.900 MW. Insgesamt rechnet damit der deutsche Windenergie-Markt im Berichtsjahr mit einem Zubau von mindestens 4.000 MW. Ab 2016 sehen sich Projektierer vor allem mit den neuen Gesetzesänderungen des EEG konfrontiert. Neben dem § 24 des EEG, welcher unter bestimmten Voraussetzungen eine Aussetzung der gesetzlichen Einspeisevergütung vorsehen könnte, gehört dazu auch die quartalsweise Degression sowie die Einführung eines Ausschreibungsmodells ab 2017. Die Branchenvertreter gehen derzeit davon aus, dass 2016 die quartalsweise Degression der gesetzlich garantierten Einspeisevergütung im Umfang von 3,5 % bis 4 % zum Tragen kommt. Gegenüber früheren Studien zu den in § 24 EEG vorgesehenen Regelungen könnte die Markterwartung bei einer reduzierten Einspeisevergütung in Höhe von maximal etwa 2 % liegen. Nach der Aktivierung des Dregressionsmodells im Jahr 2016 wird das Modell voraussichtlich 2017 bereits vom Ausschreibungsverfahren verdrängt. Erste Erfahrungen mit dem Ausschreibungsmodell gibt es im Bereich der Solarenergie. Hier konnte anfänglich sogar eine Vergütung über dem aktuellen Marktniveau erzielt werden. Im Jahr 2017 dürften die Auswirkungen des Ausschreibungsmodells eher gering ausfallen. Analog zur EEG-Anpassung 2014 ist zu erwarten, dass es einen zeitlich begrenzten Bestandsschutz geben könnte. Ob die Ergebnisse der ersten Ausschreibung als allgemein gültig angesehen werden können, bleibt abzuwarten.

Im aktuellen Geschäftsjahr 2015 erwartet daher auch die eno-Gruppe, dass für die Mehrzahl der ergebnisrelevanten Projekte die bauliche Fertigstellung, der umsatz- und ergebniswirksame Verkauf und somit die bilanzielle Ergebniswirkung erst im zweiten Halbjahr erfolgen wird. Auch für das Geschäftsjahr 2016 geht eno energy aufgrund der vorliegenden WEA-Bestellungen, Genehmigungen und fortgeschrittenen Projektentwicklungen in Deutschland, Frankreich und Schweden von leicht steigenden Umsätzen aus.

Ein entscheidender Baustein für das weitere Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit wird der Abschluss der Unternehmens- und Wachstumsfinanzierung sein. Dazu gehört zum einen der Abschluss der Verhandlungen über den Konsortialkredit unter Führung der Postbank AG.

Zum anderen gehört dazu die Anpassung der Bedingungen der Unternehmensanleihe. Die eno energy GmbH hat am 18. August 2015 die Anleihegläubiger gebeten, im Wege einer virtuellen Gläubigerversammlung einer Verlängerung der Laufzeit um weitere drei Jahre bis zum 30. Juni 2019 zuzustimmen. Die übrigen Bedingungen bleiben unverändert, insbesondere ist keine Veränderung der Sicherheitenposition der Anleihegläubiger oder der Rangigkeit der Anleihe beabsichtigt. Die Anleihegläubiger profitieren durch die Anpassung der Laufzeit von einer gleichbleibend attraktiven Verzinsung in Höhe von 7,375 %. Die eno energy GmbH möchten die Anleger zudem an den mit der Laufzeitverlängerung der Anleihe einhergehenden Chancen wirtschaftlich angemessen partizipieren lassen. Deshalb erhalten die Gläubiger im Falle der vorzeitigen Rückzahlung der Anleihe durch die eno energy GmbH zusätzlich das Recht auf eine Prämie von bis zu 1 % auf den Nominalwert.

Die notwendige Beschlussfähigkeit wurde im Rahmen der virtuellen Abstimmung mit 16,86 % der 10.291 ausstehenden Schuldverschreibungen nicht erreicht. Gemäß den Anleihebedingungen wird die eno energy GmbH daher im nächsten Schritt zu einer physischen Versammlung ins Ostseebad Rerik einladen. Die eno energy GmbH wird seine Argumente für eine Verlängerung deutlich machen und um Zustimmung werben.

/ KONSOLIDIERUNG

Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2015 der eno-Gruppe



Success with wind.



**KONSOLIDIERUNG
BILANZ - AKTIVA**

In EUR	eno energy GmbH Einzelabschluss	eno energy systems GmbH Einzelabschluss	eno energy concept GmbH Einzelabschluss
A. Anlagevermögen	22.329.802,78	8.582.491,81	8.236.000,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.013,00	2.577.679,46	0,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	2.550.803,46	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche an solchen Rechten und Werten Rechte und Werte an sowie Lizzenzen	5.013,00	26.876,00	0,00
II. Sachanlagen	540.690,08	5.653.852,35	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	452.585,08	70.682,90	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	374.548,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	88.105,00	5.191.639,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	16.982,45	0,00
III. Finanzanlagen	21.784.099,70	350.960,00	8.236.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.619.099,70	0,00	4.036.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.165.000,00	0,00	4.200.000,00
3. Beteiligungen	0,00	350.960,00	0,00
B. Umlaufvermögen	60.918.979,71	17.703.703,56	774.870,45
I. Vorräte	13.363.445,74	10.108.055,33	0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	6.196.154,04	0,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	11.290.745,74	663.101,59	0,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	2.072.700,00	3.248.799,70	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42.471.489,30	6.619.773,97	765.659,20
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.135.181,38	1.668.032,43	2.142,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	38.131.568,00	3.153.597,08	763.517,20
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	311.384,68	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	893.355,24	1.798.144,46	0,00
III. Wertpapiere	211.600,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.872.444,67	975.874,26	9.211,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten	143.060,01	95.521,66	0,00
D. Aktive latente Steuern	464.860,13	0,00	0,00

eno energy Beteiligungs GmbH Einzelabschluss	eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG Einzelabschluss	Summe der Einzelabschlüsse	Konsolidierung- buchungen	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 30. 06. 2015	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 31. 12. 2014
0,00	11.738.271,94	50.886.566,53	-5.364.631,64	45.521.934,89	44.905.032,69
0,00	0,00	2.582.692,46	0,00	2.582.692,46	2.310.519,00
0,00	0,00	2.550.803,46	0,00	2.550.803,46	2.264.776,00
0,00	0,00	31.889,00	0,00	31.889,00	45.743,00
0,00	11.738.271,94	17.932.814,37	-242.707,50	17.690.106,87	17.848.179,87
0,00	10.343.824,44	10.867.092,42	0,00	10.867.092,42	10.805.777,42
0,00	563.020,00	937.568,00	-242.707,50	694.860,50	682.222,50
0,00	29.832,00	5.309.576,00	0,00	5.309.576,00	5.554.353,00
0,00	801.595,50	818.577,95	0,00	818.577,95	805.826,95
0,00	0,00	30.371.059,70	-5.121.924,14	25.249.135,56	24.746.333,82
0,00	0,00	15.655.099,70	-5.121.924,14	10.533.175,56	10.230.373,82
0,00	0,00	14.365.000,00	0,00	14.365.000,00	14.165.000,00
0,00	0,00	350.960,00	0,00	350.960,00	350.960,00
1.383.561,09	89.753,64	80.870.868,45	-23.294.891,48	57.575.976,97	61.424.960,02
0,00	0,00	23.471.501,07	-2.070.000,00	21.401.501,07	18.762.009,80
0,00	0,00	6.196.154,04	0,00	6.196.154,04	6.831.916,18
0,00	0,00	11.953.847,33	0,00	11.953.847,33	7.838.415,05
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.148.177,68
0,00	0,00	5.321.499,70	-2.070.000,00	3.251.499,70	1.943.500,89
1.361.346,95	57.292,60	51.275.562,02	-21.224.891,48	30.050.670,54	35.837.531,20
818,06	57.292,60	4.863.466,47	0,00	4.863.466,47	6.009.475,30
1.360.528,89	0,00	43.409.211,17	-21.224.891,48	22.184.319,69	27.378.282,03
0,00	0,00	311.384,68	0,00	311.384,68	32.999,50
0,00	0,00	2.691.499,70	0,00	2.691.499,70	2.416.774,37
0,00	0,00	211.600,00	0,00	211.600,00	191.600,00
22.214,14	32.461,04	5.912.205,36	0,00	5.912.205,36	6.633.819,02
0,00	11.226,10	249.807,77	0,00	249.807,77	184.305,24
0,00	0,00	464.860,13	72.812,25	537.672,38	537.672,38
		132.472.102,88	-28.586.710,87	103.885.392,01	107.051.970,33



**KONSOLIDIERUNG
BILANZ - PASSIVA**

In EUR	eno energy GmbH Einzelabschluss	eno energy systems GmbH Einzelabschluss	eno energy concept GmbH Einzelabschluss
A. Eigenkapital	21.883.353,99	2.358.197,31	153.134,62
I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00	200.000,00	25.000,00
II. Andere Gewinnrücklagen	0,00	762,98	0,00
III. Gewinnvortrag	19.661.355,44	1.333.326,00	112.722,74
IV. Jahresüberschuss	-778.001,45	824.108,33	15.411,88
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
B. Mezzanine-Kapital	359.100,00	0,00	8.013.850,00
C. Sonderposten für Zulagen und Zuschüsse	0,00	87.932,00	0,00
D. Rückstellungen	4.036.917,62	2.747.147,24	12.579,27
1. Steuerrückstellungen	2.180.335,95	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.856.581,67	2.747.147,24	12.579,27
E. Verbindlichkeiten	55.993.164,51	19.825.298,46	814.789,41
1. Anleihen	10.291.000,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.834.067,49	11.064,00	0,00
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.136.583,00	3.984.864,12	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.579.164,94	6.236.059,21	250,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.997.537,37	9.514.884,14	814.539,41
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.154.811,71	78.426,99	0,00
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.363.142,02	16.517,15
G. Passive latente Steuern	1.584.166,51	0,00	0,00

eno energy Beteiligungs GmbH Einzelabschluss	eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG Einzelabschluss	Summe der Einzelabschlüsse	Konsolidierung- buchungen	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 30. 06. 2015	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 31. 12. 2014
1.354.546,07	-826.634,98	24.922.597,01	-1.621.819,39	23.300.777,62	22.725.454,05
25.000,00	10.000,00	3.260.000,00	-260.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00
0,00	0,00	762,98	0,00	762,98	762,98
1.012.172,40	-1.033.066,12	21.086.510,46	-338.753,27	20.747.757,19	18.225.145,97
317.373,67	196.431,14	575.323,57	-196.431,14	378.892,43	2.522.611,22
0,00	0,00	0,00	-826.634,98	-826.634,98	-1.023.066,12
0,00	0,00	8.372.950,00	-3.670.000,00	4.702.950,00	4.863.900,00
0,00	1.082.268,09	1.170.200,09	0,00	1.170.200,09	1.011.913,08
26.065,02	3.813,00	6.826.522,15	0,00	6.826.522,15	6.739.518,55
22.615,02	0,00	2.202.950,97	0,00	2.202.950,97	2.202.950,97
3.450,00	3.813,00	4.623.571,18	0,00	4.623.571,18	4.536.567,58
2.950,00	10.979.805,57	87.616.007,95	-23.294.891,48	64.321.116,47	68.579.144,80
0,00	0,00	10.291.000,00	0,00	10.291.000,00	10.670.480,00
0,00	2.578.324,57	21.423.456,06	0,00	21.423.456,06	21.955.915,89
0,00	0,00	13.121.447,12	-2.070.000,00	11.051.447,12	10.072.251,52
0,00	199.852,15	11.015.326,30	0,00	11.015.326,30	15.697.499,18
2.000,00	8.179.698,46	28.508.659,38	-21.224.891,48	7.283.767,90	4.620.344,02
950,00	21.930,39	3.256.119,09	0,00	3.256.119,09	5.562.654,19
0,00	600.000,00	1.979.659,17	0,00	1.979.659,17	1.547.873,34
0,00	0,00	1.584.166,51	0,00	1.584.166,51	1.584.166,51
132.472.102,88		-28.586.710,87		103.885.392,01	107.051.970,33



KONSOLIDIERUNG
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In EUR	eno energy GmbH Einzelabschluss	eno energy systems GmbH Einzelabschluss	eno energy concept GmbH Einzelabschluss
1. Umsatzerlöse	12.733.590,33	27.000.995,12	24.894,98
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.974.500,63	-3.234.385,74	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	620.875,23	0,00
4. Gesamtleistung	17.708.090,96	24.387.484,61	24.894,98
5. Sonstige betriebliche Erträge	525.584,13	236.151,32	0,00
6. Materialaufwand	-13.454.042,04	-19.288.318,45	0,00
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	499,06	-14.777.611,72	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-13.454.541,10	-4.510.706,73	0,00
7. Personalaufwand	-2.036.522,20	-2.135.922,81	0,00
a) Löhne und Gehälter	-1.709.454,22	-1.763.959,45	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-327.067,98	-371.963,36	0,00
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-20.714,27	-695.339,39	0,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.299.974,82	-1.411.924,40	-5.358,54
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00	45.470,50	4.800,00
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	152.042,00	0,00	0,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.090.300,11	488.177,36	149.541,65
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.718.024,15	-799.018,30	-158.466,07
14. Erträge/Aufwendungen aus Verlust-/Gewinngemeinschaft	0,00	0,00	0,00
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-53.260,28	826.760,44	15.412,02
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
16. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-721.151,15	-55,11	-0,14
18. Sonstige Steuern	-3.590,02	-2.597,00	0,00
19. Erträge/Aufwendungen aus Verlust-/Gewinngemeinschaft	0,00	0,00	0,00
20. Jahresüberschuss	-778.001,45	824.108,33	15.411,88

Konsolidierter
Halbjahresabschluss

eno energy Beteiligungs GmbH Einzelabschluss	eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG Einzelabschluss	Summe der Einzelabschlüsse	Konsolidierung- buchungen	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 30. 06. 2015	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 30. 06. 2014
318.750,00	532.808,63	40.611.039,06	-8.265.108,35	32.345.930,71	51.511.917,52
0,00	0,00	1.740.114,89	0,00	1.740.114,89	-8.577.103,64
0,00	0,00	620.875,23	0,00	620.875,23	433.581,51
318.750,00	532.808,63	42.972.029,18	-8.265.108,35	34.706.920,83	43.368.395,39
17,00	159.342,25	921.094,70	-13.131,00	907.963,70	1.670.876,23
0,00	-7.300,00	-32.749.660,49	8.080.604,35	-24.669.056,14	-33.624.186,32
0,00	0,00	-14.777.112,66	0,00	-14.777.112,66	-12.749.032,50
0,00	-7.300,00	-17.972.547,83	8.080.604,35	-9.891.943,48	-20.875.153,82
0,00	0,00	-4.172.445,01	0,00	-4.172.445,01	-3.904.841,34
0,00	0,00	-3.473.413,67	0,00	-3.473.413,67	-3.298.486,32
0,00	0,00	-699.031,34	0,00	-699.031,34	-606.355,02
0,00	-131.220,86	-847.274,52	0,00	-847.274,52	-814.595,50
-307,32	-90.732,88	-3.808.297,96	197.635,00	-3.610.662,96	-2.676.599,73
0,00	0,00	50.270,50	0,00	50.270,50	56.050,00
0,00	0,00	152.042,00	0,00	152.042,00	0,00
15.784,57	22,97	1.743.826,66	-1.473.417,23	270.409,43	313.061,70
0,00	-260.682,41	-2.936.190,93	1.473.417,23	-1.462.773,70	-1.429.317,89
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
334.244,25	202.237,70	1.325.394,13	0,00	1.325.394,13	2.958.842,54
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-16.870,58	-6,05	-738.083,03	0,00	-738.083,03	-639.472,45
0,00	-5.800,51	-11.987,53	0,00	-11.987,53	-16.547,94
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
317.373,67	196.431,14	575.323,57	0,00	575.323,57	2.302.822,15



/ HALBJAHRESABSCHLUSS

zum 30. Juni 2015 der eno energy GmbH



Success with wind.



BILANZ - AKTIVA

	eno energy GmbH Einzelabschluss	eno energy GmbH Einzelabschluss
In EUR	30. 06. 2015	31. 12. 2014
A. Anlagevermögen	22.329.802,78	22.151.317,04
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.013,00	6.799,00
II. Sachanlagen	540.690,08	553.220,08
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	452.585,08	452.585,08
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	88.105,00	100.635,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	21.784.099,70	21.591.297,96
1. Anteile an verbundene Unternehmen	11.619.099,70	11.626.297,96
2. Ausleihungen an verb. Unternehmen	10.165.000,00	9.965.000,00
3. Beteiligung	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	60.918.979,71	60.137.836,08
I. Vorräte	13.363.445,74	9.697.033,44
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	11.290.745,74	5.842.645,44
3. fertige Erzeugnisse	0,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen	2.072.700,00	3.854.388,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42.471.489,30	45.432.842,01
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.135.181,38	2.651.777,10
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	38.131.568,00	42.292.900,22
3. Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	311.384,68	0,00
4. Fertigungsaufträge mit aktivischen Saldo gegenüber Kunden	0,00	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	893.355,24	488.164,69
III. Wertpapiere	211.600,00	191.600,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.872.444,67	4.816.360,63
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	143.060,01	171.509,14
D. Aktive latente Steuer	464.860,13	464.860,13
SUMME A K T I V A	83.856.702,63	82.925.522,39

BILANZ - PASSIVA

In EUR	eno energy GmbH Einzelabschluss 30. 06. 2015	eno energy GmbH Einzelabschluss 31. 12. 2014
A. Eigenkapital	21.883.353,99	22.661.355,44
I. Gezeichnetes Kapital/Festkapital der Kommanditisten	3.000.000,00	3.000.000,00
II. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
III. Gewinnvortrag	19.661.355,44	17.242.355,83
IV. Jahresüberschuss	-778.001,45	2.418.999,61
V. Ausgleichsposten Eigenkapital Veränderung aufgrund der Ergebnisse aus der Konsolidierung	0,00	0,00
B. Mezzanine-Kapital	359.100,00	376.200,00
C. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
D. Rückstellungen	4.036.917,62	4.478.052,28
I. Steuerrückstellungen	2.180.335,95	2.180.335,95
II. sonstige Rückstellungen	1.856.581,67	2.297.716,33
E. Verbindlichkeiten	55.993.164,51	53.825.748,13
I. Anleihen	10.291.000,00	10.670.480,00
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.834.067,49	19.473.515,21
III. erhaltene Anzahlungen	9.136.583,00	5.989.700,00
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.579.164,94	4.266.828,78
V. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.997.537,37	7.925.708,95
VI. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00
VII. sonstige Verbindlichkeiten	3.154.811,71	5.499.515,19
F. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
G. Passive latente Steuern	1.584.166,51	1.584.166,51
SUMME PASSIVA	83.856.702,63	82.925.522,36



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 30. 06. 2015

In EUR	eno energy GmbH Einzelabschluss 30. 06. 2015	eno energy GmbH Einzelabschluss 30. 06. 2014
1. Umsatzerlöse	12.733.590,33	46.141.154,46
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.974.500,63	-8.627.104,70
3. Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00
4. Gesamtleistung	17.708.090,96	37.514.049,76
5. Sonstige betriebliche Erträge	525.584,13	1.367.590,38
6. Materialaufwand	-13.454.042,04	-31.455.993,22
7. Personalaufwand	-2.036.522,20	-2.025.890,45
8. Abschreibungen	-20.714,27	-39.940,99
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.299.974,82	-1.449.376,90
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	152.042,00	0,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.090.300,11	947.917,22
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.718.024,15	-1.405.376,60
15. Erträge / Aufwendungen aus Verlust- / Gewinngemeinschaft	0,00	0,00
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-53.260,28	3.452.979,20
17. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-721.151,15	-623.542,84
19. sonstige Steuern	-3.590,02	-5.907,14
20. Jahresüberschuss	-778.001,45	2.823.529,22

/ ERLÄUTERUNGEN

Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2015
der eno energy GmbH





Erläuterungen zum Halbjahresabschluss zum 30. 06. 2015 der eno energy GmbH

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die voraussichtlichen Nutzungsdauern bei anderen Anlagen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen drei bis 13 Jahre.

Die Abschreibungen werden beim abnutzbaren Sachanlagevermögen nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, die im Geschäftsjahr angeschafft oder hergestellt wurden (Anschaffungs- oder Herstellungskosten von über EUR 150 bis EUR 1.000) werden in einem Sammelposten gem. § 6 Abs. 2a EStG erfasst und über fünf Jahre abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 150 werden mit der Anschaffung als Aufwand gebucht.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung unfertiger Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten unter Beachtung des Prinzips der verlustfreien Bewertung. Die angesetzten Herstellungskosten enthalten die Fertigungs- und Materialeinzelkosten, ferner angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten.

Zur verlustfreien Bewertung sind auf Einzelermittlungen beruhende Abwertungen vorgenommen worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten werden abgezinst. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % berücksichtigt.

Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen erfolgt mit dem Nennbetrag (ohne Umsatzsteuer).

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlusstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem im Handelsregister als Stammkapital in Euro eingetragenen Nominalbetrag in Höhe von EUR 3.000.000,00.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Bei den bilanzierten sonstigen langfristigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Abschlussstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet. Der anzuwendende Zinssatz wurde von der Deutschen Bundesbank ermittelt.

Die Ermittlung der Gewährleistungsrückstellung erfolgt anhand von Erfahrungswerten pauschal. Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden auf Basis von Vollkosten ermittelt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Die erhaltenen Anzahlungen sind um die darin enthaltene Umsatzsteuer vermindert (Nettomethode).

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Finanzanlagen

Anteile an verbundene Unternehmen sind Beteiligungen sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen an Windparkgesellschaften.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen setzt sich aus den Vorräten, Forderungen sowie sonstige Vermögensgegenstände zusammen. Es ist im Vergleich leicht gestiegen auf EUR 60,92 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 60,14 Mio.).

Mezzanine-Kapital

Im Mezzanine-Kapital enthalten ist der eno energy GmbH Genussschein in Höhe von TEUR 359,1.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die vereinbarten Zins- und Tilgungsdienste erfolgten pünktlich.

Erhaltene Anzahlungen

Die Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen resultiert aus Anzahlungen aus Windparkverkäufen, welche die eno-Gruppe in der Realisierungsphase vereinnahmt hat.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus dem Aufbau von Verbindlichkeiten gegenüber unserem Tochterunternehmen eno energy systems GmbH.



VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Zum 30. Juni 2015 erhöhte sich die Bilanzsumme geringfügig auf EUR 83,86 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 82,93 Mio.).

Das Anlagevermögen weist mit EUR 22,33 Mio. einen Anteil von 26,6 % des Gesamtvermögens aus (31. Dezember 2014: EUR 22,15 Mio. / 26,7 %).

Der Bestand an flüssigen Mitteln hat sich zum 30. Juni 2015 gegenüber dem Bilanzstichtag 2014 (EUR 4,82 Mio.) um EUR 0,05 Mio. erhöht. Der Finanzmittelbestand beträgt somit zum Ende des ersten Halbjahres EUR 4,87 Mio.

Die eno energy stellt einen vorhandenen Liquiditätsüberschuss im Rahmen des zentralen Cashmanagements der eno-Gruppe zur Verfügung. Der Bedarf an Liquidität wird durch das Cashmanagement ausgeglichen.

Das Eigenkapital verringerte sich zum 30. Juni 2015 geringfügig auf EUR 21,9 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 22,7 Mio.). Die Eigenkapitalquote verringerte sich in der Folge von 27,3 % zum Bilanzstichtag 2014 auf 26,1 % zum 30. Juni 2015. Das Mezzanine-Kapital hat einen Anteil von 0,45 % (31. Dezember 2014: 0,42 %). Der Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme beträgt 73,5 % (31. Dezember 2014: 72,2 %).

Die Steuerrückstellungen betragen zum Ende des ersten Halbjahres unverändert EUR 2,18 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 2,18 Mio.). Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 1,86 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 2,30 Mio.) beinhalten Rückstellungen für ausstehende Rechnungen aus bereits abgerechneten Windparkprojekten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 leicht auf EUR 18,83 Mio. reduziert (Bilanzstichtag 2014: EUR 19,47 Mio.). Sie haben einen Anteil von 22,5 % (31. Dezember 2014: 23,5 %) an der Bilanzsumme.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Die Erhöhung der Bestandsveränderung resultiert im Wesentlichen aus den bereits begonnenen Windparkprojekten die im zweiten Halbjahr umgesetzt werden.

Sonstige betrieblichen Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 525,6 setzen sich im Wesentlichen aus den Erträgen aus der periodischen Auflösung aus Rückstellungen sowie sonstigen ordentlichen Erträgen zusammen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand steht in direktem Verhältnis zum Umsatz und den damit abgerechneten Projektleistungen.

Personalaufwand

Im ersten Halbjahr 2015 waren durchschnittlich 90 Mitarbeiter bei der eno energy GmbH beschäftigt. In der ersten Jahreshälfte 2015 hat die eno energy neun neue Mitarbeiter eingestellt. Die Geschäftsführergehälter sind in der Aufwandsposition „Gehälter“ enthalten.

Die Aufwendungen für Personal sind, im Vergleich zum Vorjahr, nur unwesentlich auf EUR 2,04 Mio. angestiegen (30. Juni 2014: EUR 2,03 Mio.).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 2,30 Mio. setzen sich im Wesentlichen aus den Positionen verschiedenen betrieblichen Kosten in Höhe von EUR 0,83 Mio. sowie Verlust aus PWB in Höhe von EUR 0,98 Mio. aufgrund einer markschonenden Projektveräußerung zusammen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Netto-Zinsbelastung ist im Vergleich nur geringfügig auf EUR 0,476 Mio. angestiegen (30. Juni 2014: EUR 0,457 Mio.).

ERGÄNZENDE ANGABEN

Sonstiges

Der Halbjahresabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder nach § 316 ff. HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen worden.



Impressum

Herausgeber

eno energy GmbH
Straße am Zeltplatz 7
18230 Ostseebad Rerik
Tel: +49 (0)381 . 20 37 92-0
Fax: +49 (0)381 . 20 37 92-101
info@eno-energy.com
www.eno-energy.com

Redaktion

eno energy GmbH
Dörthe Wachs
Erik Klückmann

Satz und Layout

Judith Brandt · Grafikdesign
www.brandt-berlin.de



eno energy gmbh

Straße am Zeltplatz 7 | 18230 Ostseebad Rerik | Germany

fon: +49 (0)381 . 20 37 92-0 | fax: +49 (0)381 | 20 37 92-101

info@eno-energy.com | www.eno-energy.com